

Wie soll die Zukunft der LAG Erbeskopf aussehen? Vier Ideen-Workshops im Juli

HERMESKEIL/MORBACH (cweb) Für innovative Projekte, die den ländlichen Raum voranbringen, fließen seit einigen Jahren Millionen an Fördermitteln über die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) in die Region. Die LAG Erbeskopf will auch von 2023 bis 2029 wieder Förderregion für Zuschüsse der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz sein. Dazu muss sie ihre Strategie überarbeiten, die unter anderem vorgibt, welche Projekte von Kommunen und privaten Investoren künftig für die sogenannte Leader-Förderung infrage kommen.

Dabei sind nun auch die Vorschläge interessierter Bürger gefragt, die im Mai bereits bei einer Online-Befragung erste Anregungen geben konnten. Nun sollen sie bei vier Ideen-Workshops vom 1. bis 14. Juli ihre Meinung auch bei einer Präsenzveranstaltung einbringen und mit anderen darüber diskutieren können. Bei den Workshops werde zudem der aktuelle Stand der LAG-Förderstrategie ab 2023 vorgestellt: „Wir möchten die bisher erlangten Erkenntnisse gemeinsam mit Ihnen diskutieren und zentrale Stärken und Schwächen sowie Handlungsbe-

darfe in unserer Region mit Ihnen sammeln“, heißt es im Einladungsschreiben der LAG-Geschäftsstelle, die ihren Sitz in Hermeskeil hat.

Die Workshops haben jeweils vier unterschiedliche Themenschwerpunkte und sind auf vier Orte im Fördergebiet der LAG Erbeskopf verteilt, das künftig die gesamte Region des Nationalparks Hunsrück-Hochwald umfassen wird. Los geht es am Donnerstag, 1. Juli, 14 Uhr, in der Baldenaufhalle in Morbach. Dort sollen die Themen Stadt- und Dorfentwicklung im Fokus stehen. Am Montag, 5. Juli, 18 Uhr, wird am Umweltcampus in

Birkenfeld über das Handlungsfeld regionale Wirtschaft und Energie diskutiert, am Donnerstag, 8. Juli, 14 Uhr in Niederwörresbach (Kreis Birkenfeld) über Tourismus und regionale Identität. Zum Abschluss geht es am Mittwoch, 14. Juli, ab 18 Uhr in der Hermeskeiler Stadthalle um Natur und Kultur.

Laut LAG-Geschäftsstelle ist auch eine Teilnahme an mehreren Workshops möglich. Wegen der aktuellen Hygienebestimmungen sind die Teilnehmerplätze allerdings begrenzt. Interessierte müssen sich daher rechtzeitig über die Internetseite www.lag-erbeskopf.de anmelden.